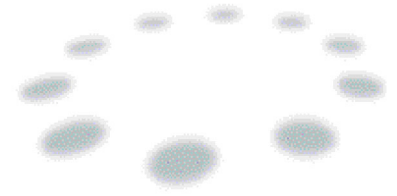


european

energy award



eea-Bericht Stadt Straelen
Internes Re-Audit 2012
Endfassung
Az: EEA-0067-E

Stand: Dezember 2012

Inhaltsverzeichnis

1	Der European Energy Award® - Prozess in Straelen	3
1.1	Aktualisierung der Ist-Analyse	3
1.2	Umsetzung und Neufassung des Maßnahmenplans	3
1.3	Zusammensetzung des Energieteams	4
1.4	Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	4
1.5	Energierrelevante Kennzahlen im Jahr 2012	5
1.5.1	Endenergiebedarf der Stadt Straelen nach Energieträgern	5
1.5.2	Endenergiebedarf der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren	5
1.5.3	Endenergiebedarf der kommunalen Gebäude und Anlagen	5
2	Energie- und klimapolitischer Status auf Basis des aktuellen Audit-Tools	6
2.1	Übersicht	6
2.2	Profil der Stärken und Schwächen	6
2.3	Prozentpunkte nach Handlungsfeldern	7
2.4	Übersicht der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld	8
2.5	Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld	9
3	Reflexion der Arbeit im letzten Jahr	15
3.1	Entwicklung gegenüber dem Vorjahr	15
3.2	Reflexion der Teamarbeit	15
3.3	Reflexion der Projektarbeit	15
3.4	Kooperationen / Außenwirkung	16
4	Ausblick	17

Anhang:

- Anhang 1: Maßnahmenplan 2012-2013
Anhang 2: Allgemeine Daten 2009

1 Der European Energy Award® - Prozess in Straelen



1.1 Aktualisierung der Ist-Analyse

Im November 2012 wurde das Audit-Tool auf Grundlage der Ergebnisse der Ist-Analyse von den Energieteammitgliedern aktualisiert und am 27. November 2012 von dem eea-Berater abschließend bewertet. Im Anschluss daran sind die Ergebnisse des 2. Internen Re-Audits in vorliegendem Bericht zusammengefasst worden.

08.07.2010	Politischer Beschluss zur Teilnahme am eea
10.02.2011	Kick-Off-Treffen
08.03.2011	Workshop "Ist-Analyse"
11.05.2011	Sitzung Energieteam
20.10.2011	1. Internes Audit (Ist-Analyse)
17.07.2012	Workshop „Energiepolitisches Arbeitsprogramm“ (2012-2014)
27.11.2012	2. Internes Re-Audit

1.2 Umsetzung und Neufassung des Maßnahmenplans

Am 17. Juli 2012 hat sich das Energieteam mit dem eea-Berater Andreas Hübner, Ger-tec GmbH Ingenieurgesellschaft getroffen und gemeinsam das Energiepolitische Arbeitsprogramm für 2012-2014 sowie einen Maßnahmenplan für 2012-2013 erstellt.

Der Schwerpunkt bei der Aufstellung des Energiepolitischen Arbeitsprogrammes mit dem Maßnahmenplan richtete sich auf die vorhandenen Handlungspotentiale und erkannten Defizite. Mit einigen der geplanten Maßnahmen wurde bereits begonnen.

Am 04. Dezember wurde das Energiepolitische Arbeitsprogramm im Bauausschuss der Stadt Straelen vorgestellt und mit der Empfehlung an den Rat zur Zustimmung einstimmig beschlossen.

1.3 Zusammensetzung des Energieteams

Energieteamleiter	Linßen, Thomas (Umwelt, Grün, Forst)
Teammitglieder und deren Funktion	Brimmers, Michael (Öffentlichkeitsarbeit)
	Dams, Michael (Gebäudemanagement)
	Kuse, Bernd (Finanzen, Aquafit GmbH)
	Purath, Harald (Baudezernent, Stadtentwicklung)
	Trienekens, Monika (Versorgungs- und Verkehrsbetrieb)
eea-Berater	Andreas Hübner, Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft

1.4 Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

Bürgermeister	Langemeyer, Jörg	
Gemeinde Budget 2012	Erträge:	38.349.661 €
Quelle: Haushaltsplan Stadt Straelen	Aufwendungen:	41.484.056 €
Einwohner Stand: 31.12.2011	15.411	
Fläche	74 km ²	
Anzahl städtischer Beschäftigter Stand: 11.12.2012	171	

Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse / Kommissionen)	
Ausschuss	Vorname Name
Bauausschuss	Linßen, Peter
Energiebeirat	Linßen, Thomas

Energierrelevante Verwaltungsabteilungen	
Amt	Vorname Name
Versorgungs- und Verkehrsbetrieb	Linßen, Hans-Josef
Abwasserbetrieb	Linßen, Hans-Josef
Dezernat II Finanzen / Liegenschaften	Schoofs, Hubert
Dezernat IV Planen, Wohnen, Umwelt	Purath, Harald

Ver- und Entsorgung	
Elektrizitätsversorgung	SWK Stadtwerke Krefeld AG
Gasversorgung	NGW GmbH
Wasserversorgung	Versorgungs- und Verkehrsbetrieb der Stadt Straelen (VVS)
Abfallentsorger	Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Abwasserverband	Abwasserbetrieb der Stadt Straelen

1.5 Energierrelevante Kennzahlen im Jahr 2012

Der Gesamtstromverbrauch Straelens liegt bei 140 GWh, der Gesamtgasverbrauch bei 166 GWh.

1.5.1 Endenergiebedarf der Stadt Straelen nach Energieträgern

Es wurde noch keine vollständige CO₂-Bilanz erstellt.

1.5.2 Endenergiebedarf der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren

Es wurde noch keine vollständige CO₂-Bilanz erstellt.

1.5.3 Endenergiebedarf der kommunalen Gebäude und Anlagen

Es wurde noch keine vollständige CO₂-Bilanz erstellt.

2 Energie- und klimapolitischer Status auf Basis des aktuellen Audit-Tools

2.1 Übersicht

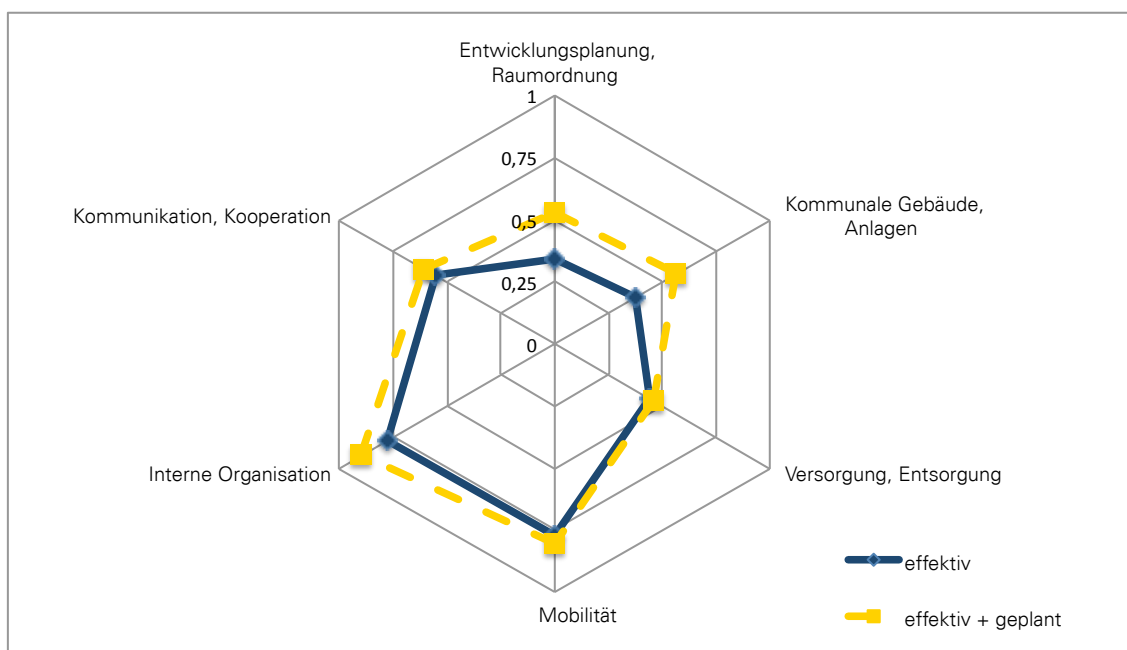
Anzahl im Award möglicher Punkte	500
Anzahl in Stadt Straelen möglicher Punkte	400
Für die Zertifizierung notwendige Punkte	200
Für die Zertifizierung notwendige Prozent	50%
Anzahl erreichter Punkte	215,5
Erreichte Prozent	54%

Die Anzahl der möglichen Punkte ist von der maximalen Punktzahl 500 um 100 Punkte reduziert worden. Dies ist im Wesentlichen auf rechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen (3.2), den Ausgleich von Nachteilen im direkten Vergleich gegenüber kleineren Kommunen (3.3, 3.5), auf fehlende Potenziale (3.7) und sonstige Gründe (1.4, 4.4) zurückzuführen.

Insgesamt wurden effektiv 215,5 Punkte erreicht und damit 54% der möglichen Punkte. Die geplanten Maßnahmen sind hier nicht eingerechnet, sie sind in den Grafiken und Tabellen jedoch aufgeführt.

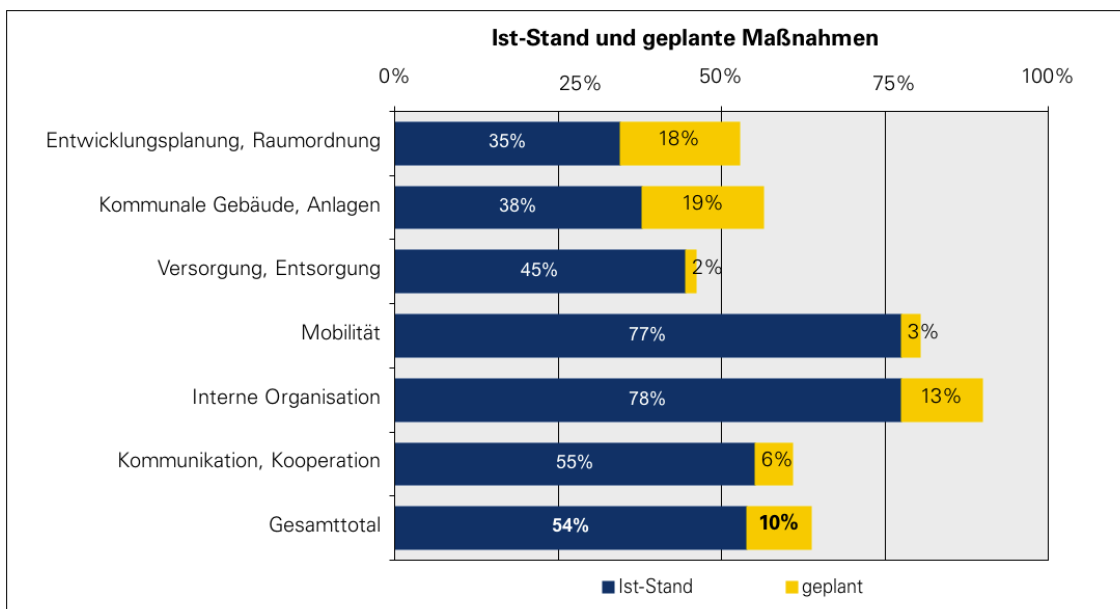
2.2 Profil der Stärken und Schwächen

Stärken und Schwächen der verschiedenen Handlungsfelder zeigt die folgende Grafik:



2.3 Prozentpunkte nach Handlungsfeldern

Die von der Stadt Straelen erreichten Prozen-te verteilen sich auf die sechs Handlungsfelder wie folgt:

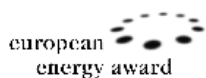


Deutlich werden an dieser Darstellung bereits die Stärken der Stadt Straelen in den Handlungsfeldern „Interne Organisation“ und „Mobilität“. In beiden Handlungsfeldern wird mit 78% bzw. 77% der möglichen Punkte die für den Gold-Status erforderliche 75%-Marke überschritten. Auch das Handlungsfeld „Kommunikation, Kooperation“ ist mit 55% der möglichen Punkte schon gut entwickelt und liegt über der für den Award erforderlichen Punktzahl.

Potentiale sind in der Stadt Straelen in den Handlungsfeldern „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ und „Kommunale Gebäude, Anlagen“ mit 35% bzw. 38% der möglichen Punkte zu erkennen. Auch in dem Handlungsfeld „Versorgung, Entsorgung“ wird mit 45% der Punkte die für den Award erforderliche Punktzahl noch nicht ganz erreicht.

Die Stärken und Schwächen wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Bereichen werden im Folgenden ausführlicher beschrieben.

2.4 Übersicht der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld



Audit 2012 / 2

Massnahmenkatalog Stadt Straelen

Prozessberater: Herr Andreas Hübner

Auswertung aktuelles Jahr

Massnahmen

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

- 1.1 Kommunale Entwicklungsplanung
- 1.2 Innovative Stadtentwicklung
- 1.3 Bauplanung
- 1.4 Baubewilligung, Baukontrolle

Total

2 Kommunale Gebäude, Anlagen

- 2.1 Energie- und Wassermanagement
- 2.2 Vorbildwirkung, Zielwerte
- 2.3 Besondere Maßnahmen Elektrizität

Total

3 Versorgung, Entsorgung

- 3.1 Beteiligungen, Kooperationen, Verträge
- 3.2 Produkte, Tarife, Abgaben
- 3.3 Nah-, Fernwärme
- 3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung
- 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung
- 3.6 Tarife Wasserversorgung, Wasserentsorgung
- 3.7 Energie aus Abfall

Total

4 Mobilität

- 4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung
- 4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren
- 4.3 Nicht motorisierte Mobilität
- 4.4 Öffentlicher Verkehr
- 4.5 Mobilitätsmarketing

Total

5 Interne Organisation

- 5.1 Interne Strukturen
- 5.2 Interne Prozesse
- 5.3 Finanzen

Total

6 Kommunikation, Kooperation

- 6.1 Externe Kommunikation
- 6.2 Kooperation allgemein
- 6.3 Kooperation speziell
- 6.4 Unterstützung privater Aktivitäten

Total

Gesamttotal

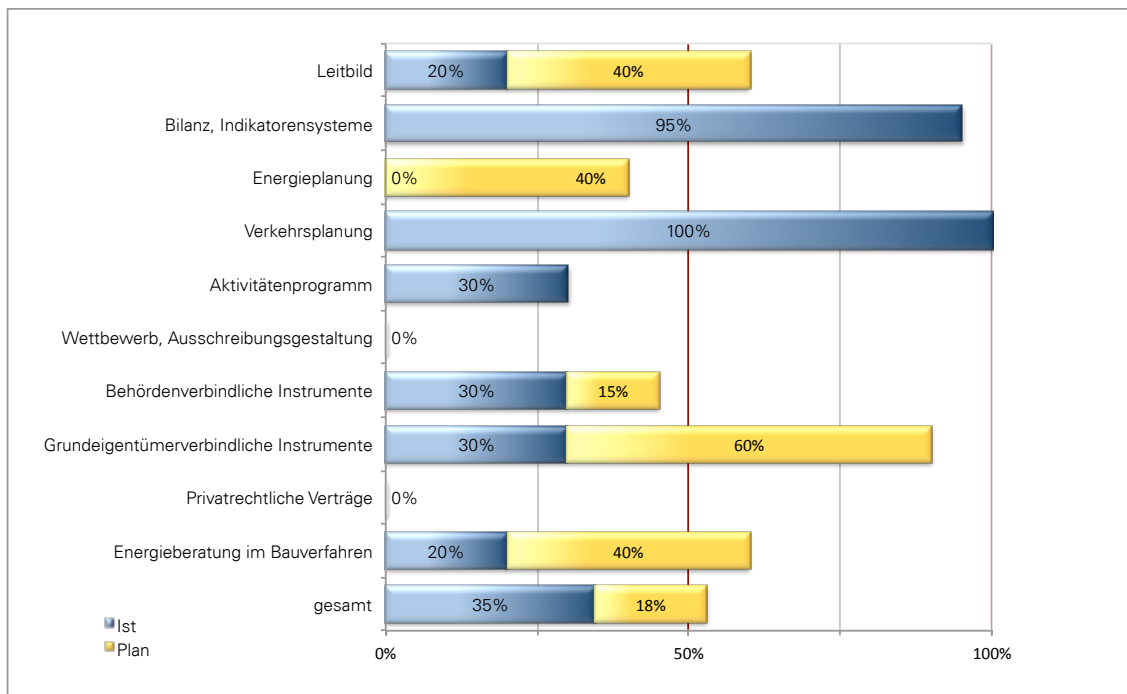
Umsetzungsqualität

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

	maximal	möglich	effektiv		geplant	
	Punkte	Punkte	Punkte	%	Punkte	%
1	38	38,0	17,6	46%	5,6	15%
1.1	4	2,0				
1.2	24	18,0	3,0	17%	4,2	23%
1.3	12	4,0	0,8	20%	1,6	40%
Total	78	62,0	21,4	35%	11,4	18%
2	28	28,0	18,0	64%	2,8	10%
2.1	44	44,0	8,9	20%	10,0	23%
2.2	5	5,0	2,2	44%	1,6	32%
2.3	77	77,0	29,1	38%	14,4	19%
3	14	12,0	9,6	80%	1,0	8%
3.1	27	5,0	2,5	50%		
3.2	32	30,0	7,5	25%		
3.3	7	7,0	2,2	31%		
3.4	24	3,0	1,9	63%		
3.5	3	3,0	3,0	100%		
3.6	20					
3.7	127	60,0	26,7	45%	1,0	2%
4	4	3,0	0,9	30%	0,2	7%
4.1	26	22,0	21,6	98%		
4.2	26	26,0	18,2	70%	0,5	2%
4.3	24	16,0	12,6	79%		
4.4	8	8,0	4,8	60%	1,6	20%
4.5	88	75,0	58,1	77%	2,3	3%
5	14	14,0	14,0	100%		
5.1	20	20,0	12,2	61%	6,0	30%
5.2	14	14,0	11,0	79%		
5.3	48	48,0	37,2	78%	6,0	13%
6	24	20,0	14,6	73%	0,6	3%
6.1	10	10,0	5,8	58%	0,8	8%
6.2	26	26,0	15,1	58%	3,1	12%
6.3	22	22,0	7,5	34%		
6.4	82	78,0	43,0	55%	4,5	6%
Gesamttotal	500	400,0	215,5	54%	39,6	10%

2.5 Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld

Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung 35%

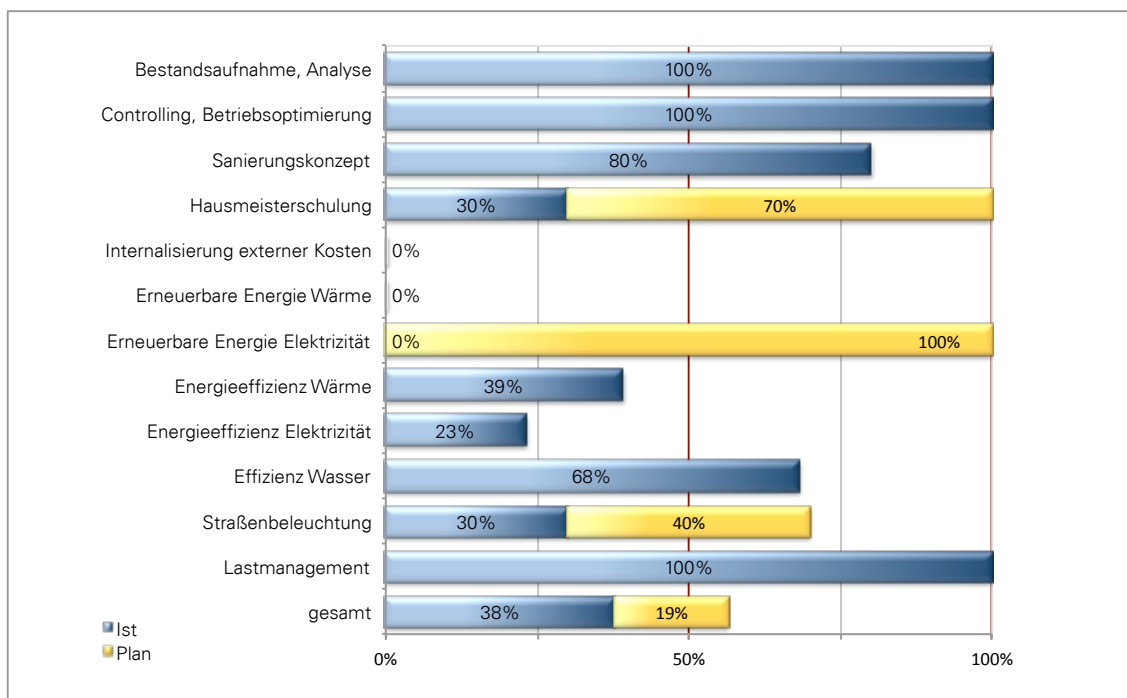


In dem Handlungsfeld 1 „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ werden insgesamt 35% der möglichen Punkte erreicht. Damit liegt dieses Handlungsfeld im Vergleich zu den anderen fünf Handlungsfeldern in der Stadt Straelen an letzter Stelle.

Hervorzuheben sind in diesem Handlungsfeld die Bereiche „Verkehrsplanung“ und „Bilanz, Indikatorensysteme“, die bereits die volle Punktzahl bzw. mit 95% diese nahezu erreichen.

Großes Potential ist in der Stadt Straelen in den Bereichen „Energieplanung“, „Wettbewerb, Ausschreibungsgestaltung“ und „Privatrechtliche Verträge“ zu erkennen, die bisher noch keine Punkte erzielen. Auch in den Bereichen „Leitbild“, „Energieberatung im Bauverfahren“, „Aktivitätenprogramm“, „Behördenverbindliche Instrumente“ und „Grundeigentümerverbindliche Instrumente“ besteht mit aktuell jeweils 20% bzw. 30% der möglichen Punkte noch Handlungspotential.

Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude, Anlagen 38%



Das Handlungsfeld 2 „Kommunale Gebäude, Anlagen“ liegt aktuell mit 38% der Punkte in der Stadt Straelen an fünfter Stelle.

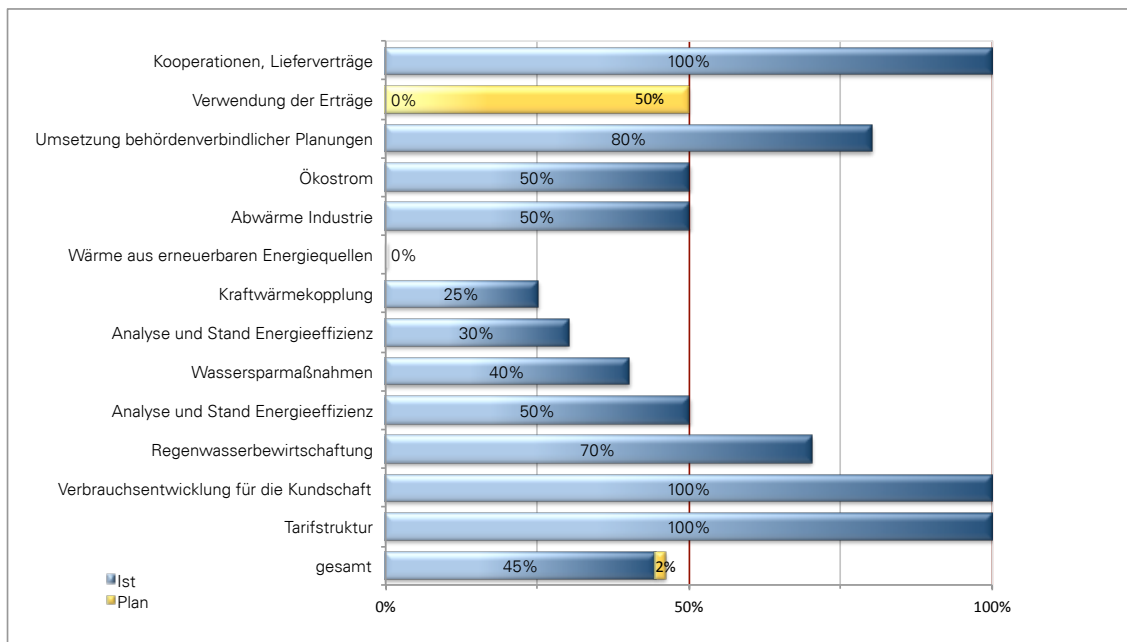
Als besondere Stärken hervorzuheben sind die Bereiche „Bestandsaufnahme, Analyse“, „Controlling, Betriebsoptimierung“ und „Lastmanagement“, die jeweils bereits die maximal möglichen Punkte von 100% erzielen.

Weitere Stärken liegen in Straelen in dem Bereiche „Sanierungskonzept“, der mit 80% der möglichen Punkte schon über der für den Gold-Status erforderlichen Marke von 75% liegt. Auch der Bereich „Effizienz Wasser“ ist mit 68% der Punkte in Straelen schon gut entwickelt und liegt über der für den Award erforderlichen 50%-Marke.

Handlungsbedarf zeigt sich für die Stadt noch in den Bereichen „Internalisierung externer Kosten“, „Erneuerbare Energien Wärme“ und „Erneuerbare Energie Elektrizität“, in denen bisher noch keine Punkte erzielt werden konnten.

Die Bereiche „Energieeffizienz Elektrizität“ (23%), „Hausmeisterschulung“ (30%), „Straßenbeleuchtung“ (30%) und „Energieeffizienz Wärme“ (39%) liegen ebenfalls noch unter der für den Award erforderlichen Punktzahl.

Handlungsfeld 3: Versorgung, Entsorgung 45%



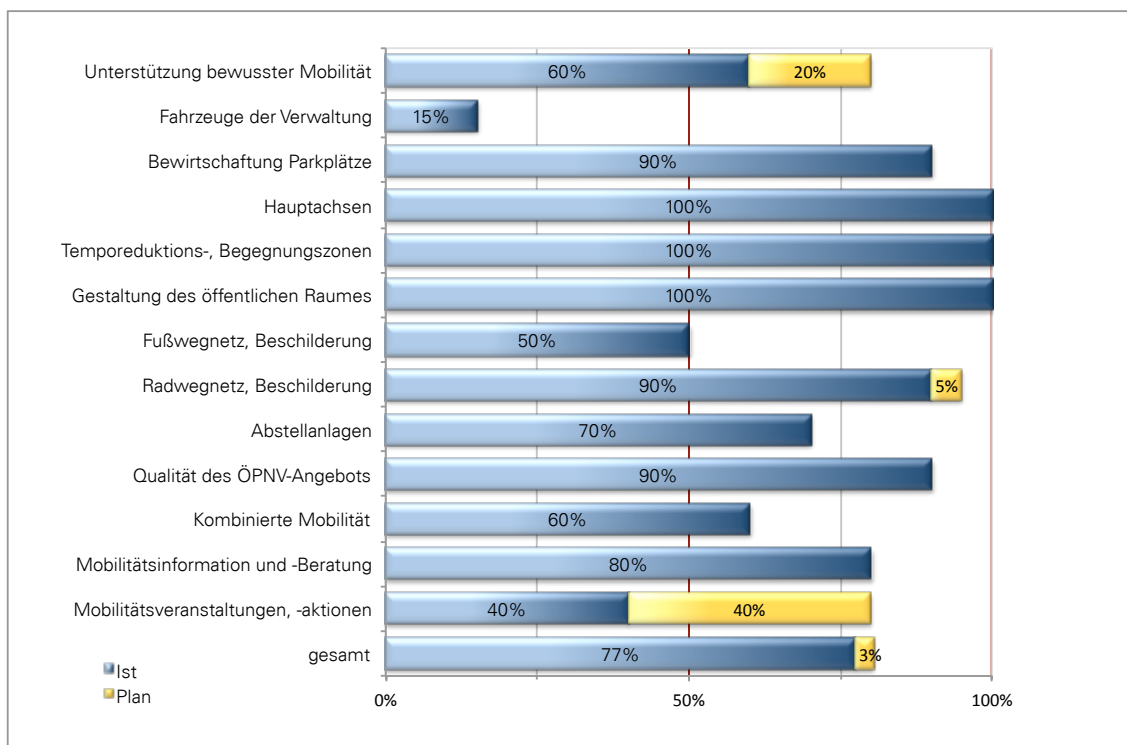
Im Handlungsfeld 3 „Versorgung, Entsorgung“ liegt die Punktzahl aktuell bei 45%. Im Vergleich zu den anderen Handlungsfeldern nimmt es damit den vierten Platz ein.

Die volle Punktzahl wird in diesem Handlungsfeld bereits in den Bereichen „Kooperationen, Lieferverträge“, „Verbrauchsentwicklung für die Kundschaft“ und „Tarifstruktur“ erreicht.

Weitere Stärken lassen sich hier in den Bereichen „Umsetzung behördenverbindlicher Planungen“ und „Regenwasserbewirtschaftung“ mit 80% bzw. 70% erkennen. In den Bereichen „Ökostrom“, „Abwärme Industrie“ und „Analyse und Stand Energieeffizienz“ wird mit 50% der möglichen Punkte die für den Award erforderliche Marke erreicht.

Große Potentiale lassen sich für Straelen in den Bereichen „Verwendung der Erträge“ und „Wärme aus erneuerbaren Energiequellen“ erkennen, in denen bisher 0% der Punkte erreicht werden. Weiterer Handlungsbedarf besteht in den Bereichen „Kraftwärmekopplung“ (25%), „Analyse und Stand Energieeffizienz“ (30%) und „Wassersparmaßnahmen“ (40%).

Handlungsfeld 4: Mobilität 77%



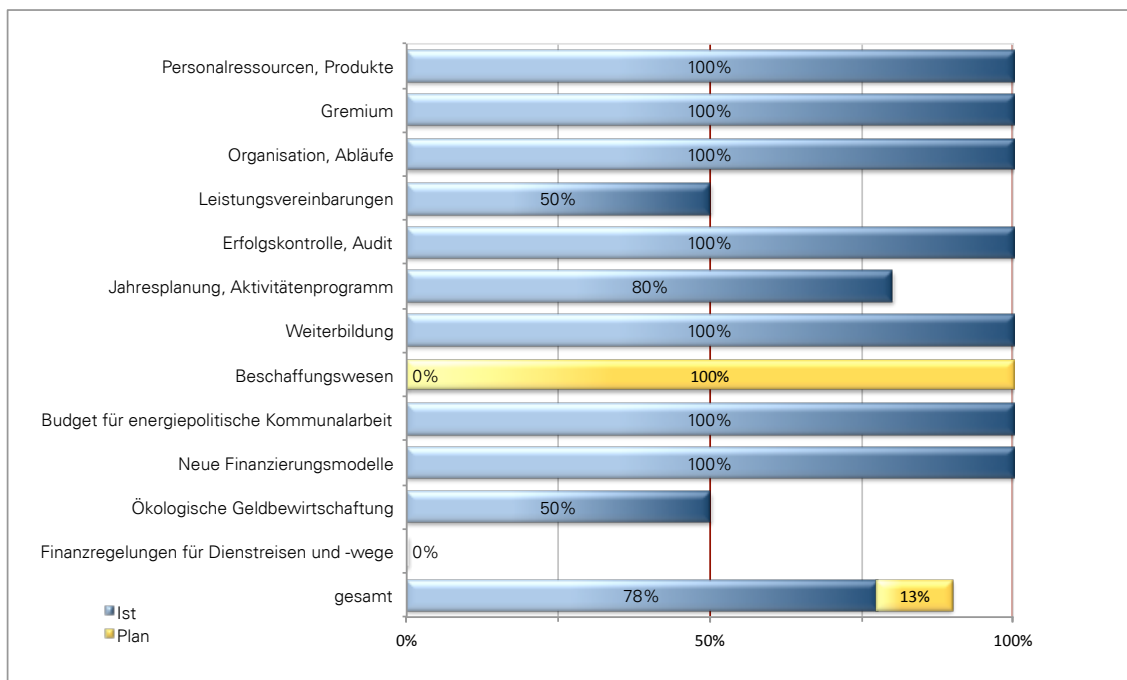
Das Handlungsfeld 4 „Mobilität“ ist mit aktuell 77% das am zweitbesten entwickelte Handlungsfeld der Stadt Straelen und liegt insgesamt schon über der 75%-Marke für den Gold-Status. Allgemein lässt sich feststellen, dass in einem Großteil der Bereiche die für den Award erforderliche Punktzahl von 50% schon erreicht bzw. überschritten wird.

In drei Bereichen wird zudem die volle Punktzahl schon erreicht. Hierzu zählen die Bereiche „Hauptachsen“, „Temporeduktions-, Begegnungszonen“ und „Gestaltung des öffentlichen Raumes“. Auch in den Bereichen „Bewirtschaftung Parkplätze“, „Radwegnetz, Beschilderung“ und „Qualität des ÖPNV-Angebots“ ist die Stadt Straelen mit jeweils 90% der Punkte bereits gut entwickelt. Der Bereich „Mobilitätsinformation und -Beratung“ liegt mit 80% der möglichen Punkte ebenfalls über der für den Gold-Award erforderlichen Punktzahl.

Weitere Stärken lassen sich in Straelen in diesem Handlungsfeld in den Bereichen „Abstellanlagen“ (70%), „Unterstützung bewusster Mobilität“ (60%), „Kombinierte Mobilität“ (60%) und „Fußwegnetz, Beschilderung“ (50%) erkennen, die die für den Award erforderliche 50%-Marke bereits überschreiten bzw. genau erreichen.

Große Potentiale liegen in Straelen noch in dem Bereich „Fahrzeuge der Verwaltung“, der aktuell bei 15% der möglichen Punkte liegt. Auch der Bereich „Mobilitätsveranstaltungen, -aktionen“ erreicht mit 40% noch nicht die erforderliche Punktzahl für den Award.

Handlungsfeld 5: Interne Organisation 78%



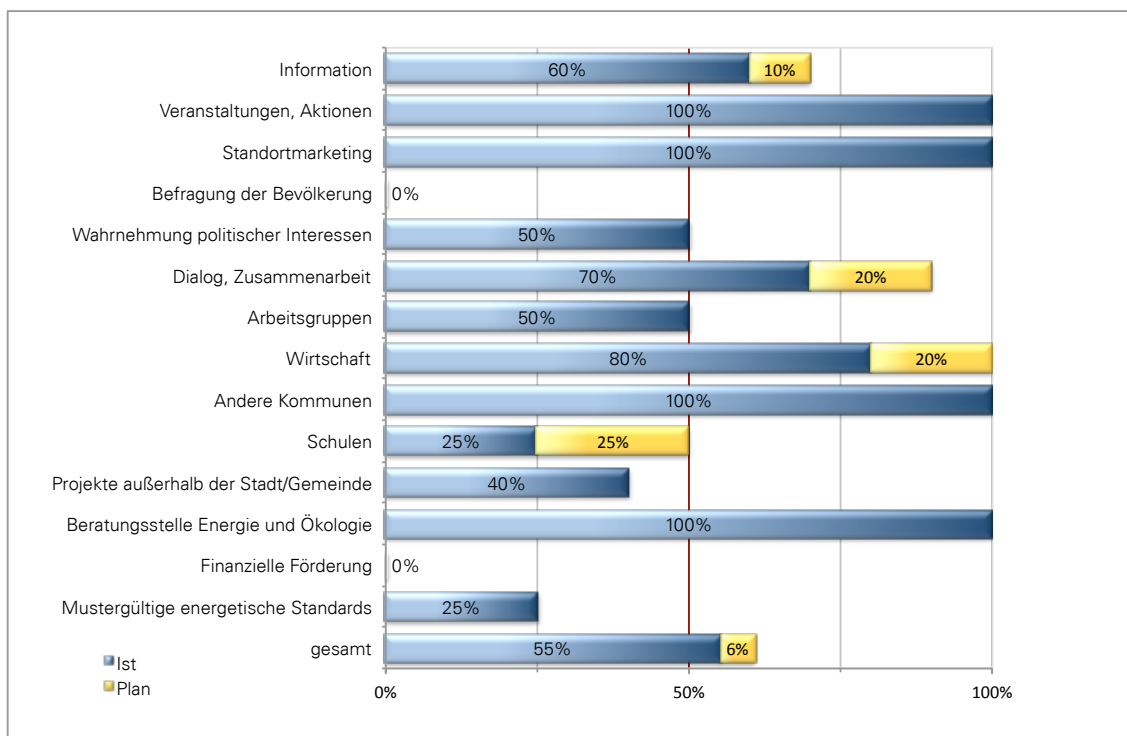
In dem Handlungsfeld 5 „Interne Organisation“ wird insgesamt ebenfalls schon die für den Gold-Status erforderliche 75%-Marke überschritten. Mit aktuell 78% der möglichen Punkte ist dieses das in der Stadt Straelen am besten entwickelte Handlungsfeld.

In vielen Bereichen wird bereits die volle Punktzahl erreicht. Zu nennen sind hier die Bereiche „Personalressourcen, Produkte“, „Gremium“, „Organisation, Abläufe“, „Erfolgskontrolle, Audit“, „Weiterbildung“, „Budget für energiepolitische Kommunalarbeit“ und „Neue Finanzierungsmodelle“. Der Bereich „Jahresplanung, Aktivitätenprogramm“ liegt mit 80% ebenfalls schon über der für den Gold-Status erforderlichen Punktzahl.

In den Bereichen „Leistungsvereinbarungen“ und „Ökologische Geldbewirtschaftung“ wird bereits die für den Award erforderliche Punktzahl von 50% erreicht.

Handlungsbedarf ist in der Stadt Straelen in den Bereichen „Beschaffungswesen“ und „Finanzregelung für Dienstreisen und -wege“ zu erkennen, die bisher noch gar keine Punkte erzielen.

Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation 55%



Das Handlungsfeld 6 „Kommunikation, Kooperation“ erreicht mit 55% der möglichen Punkte insgesamt schon die für den Award erforderliche 50%-Marke und liegt damit im Vergleich zu den anderen Handlungsfeldern der Stadt an dritter Stelle.

Die vier Bereiche „Veranstaltungen, Aktionen“, „Standortmarketing“, „Andere Kommunen“ und „Beratungsstelle Energie und Ökologie“ liegen bereits bei 100% der möglichen Punkte. Auch der Bereich „Wirtschaft“ überschreitet die für den Gold-Status erforderliche 75%-Marke.

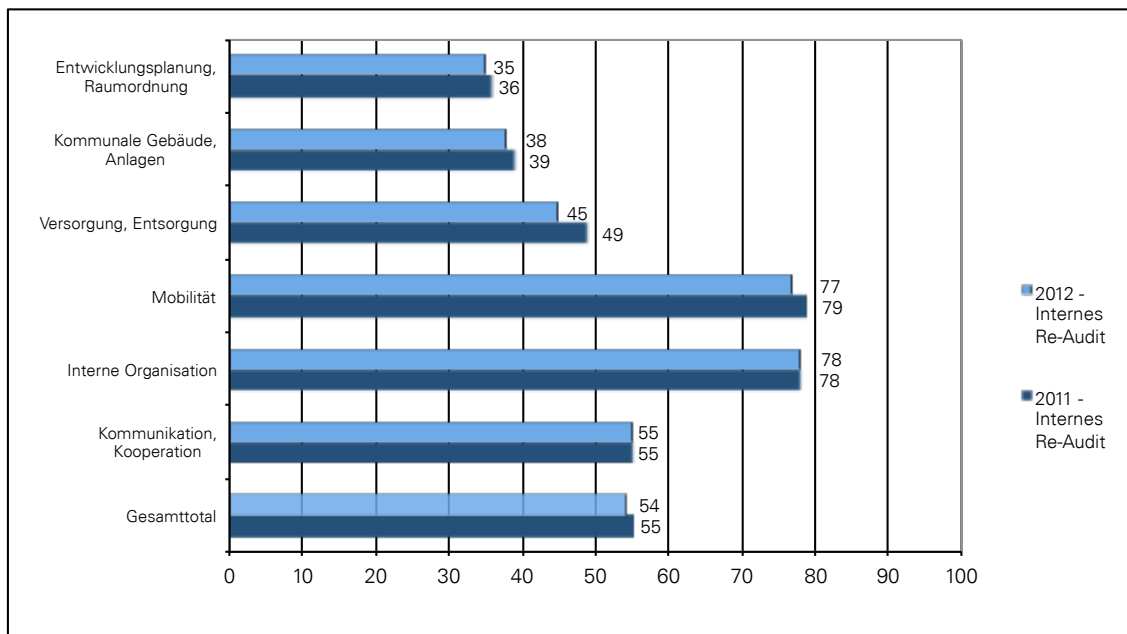
In den Bereichen „Dialog, Zusammenarbeit“ (70%), „Information“ (60%), „Wahrnehmung politischer Interessen“ (50%) und „Arbeitsgruppen“ (50%) wird die für den Award erforderliche 50%-Marke schon überschritten bzw. genau erreicht.

Große Potentiale lassen die Bereiche „Befragung der Bevölkerung“ und „Finanzielle Förderung“ erkennen, da hier bisher noch keine Punkte erzielt werden. Auch die Bereiche „Schulen“ und „Mustergültige energetische Standards“ mit jeweils 25% der Punkte sowie der Bereich „Projekte außerhalb der Stadt/Gemeinde“ weisen noch Handlungsbedarf für das Erreichen der 50%-Marke auf.

3 Reflexion der Arbeit im letzten Jahr

3.1 Entwicklung gegenüber dem Vorjahr

Die Gesamt-Prozentzahl hat sich im Vergleich zu dem Ergebnis der Ist-Analyse im letzten Jahr von 55% auf 54% um 1% reduziert. In den Handlungsfeldern 1-4 fällt die Bewertung gegenüber dem Vorjahr jeweils etwas schlechter aus. In den Handlungsfeldern 5 und 6 ist die Punktzahl gleich geblieben.



3.2 Reflexion der Teamarbeit

Die Organisation der Teamarbeit verlief sehr gut. Zwischen dem Energieteamleiter, den Energieteammitgliedern und dem eea-Berater besteht ein regelmäßiger Austausch.

3.3 Reflexion der Projektarbeit

Ein Großteil der geplanten Ziele konnte im vergangenen Jahr erreicht werden. Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, bzw. werden im nächsten Jahr fortgeführt. In den kommenden Jahren muss das erarbeitete Aktivitätenprogramm Schritt für Schritt realisiert werden.

Hinsichtlich der internen Projektarbeit gab es teilweise Schwierigkeiten, die zur Aktualisierung des Audit-Tools notwendige Zeit aufzubringen.

Die Projektdokumentation erfolgt entsprechend der Vorgaben.

3.4 Kooperationen / Außenwirkung

Im Energie- und Klimaschutzbereich bestehen bereits einige Kooperationen und Zusammenarbeiten. So wird beispielsweise zu der Solarinitiative Straelen ein enger Dialog gepflegt. Für Unternehmen werden Veranstaltungen zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien angeboten, z.B. im Rahmen einer Energiewoche. Zu anderen Kommunen bestehen Kooperationen für den Aufbau eines ÖPNV-Verkehrsverbundes. Schulen können bei Bedarf an Projekttagen und -wochen fachlich begleitet werden. Im Rahmen der Städtepartnerschaften wird sich ebenfalls im Bereich der erneuerbaren Energien ausgetauscht und Synergieeffekte können genutzt werden. In Kooperation mit lokalen, regionalen und überregionalen Vereinen und Organisationen wurden alle zwei Jahre Umweltmärkte durchgeführt.

Die Straelener Bevölkerung wird regelmäßig auf der Internetseite der Stadt über Energie- und Klimaschutzaktivitäten informiert. Über Facebook und eine eigene Projektinternetseite können sich die Bürger über das Interregprojekt „Energie ohne Grenzen“ informieren.

4 Ausblick

Der Energiebeirat trifft sich regelmäßig viermal pro Jahr, um sich über den aktuellen Stand bei der Umsetzung der Maßnahmen, weitere geplante Maßnahmen und die Fortschritte im eea-Prozess auszutauschen.

Für 2013 überlegt die Stadt Straelen, an der externen Zertifizierung teilzunehmen. Zudem steht die Umstellung auf das eea Management Tool an.

Nächste Termine:

- Treffen ET Winter/Frühjahr 2013
- Externes Audit: ggf. Herbst 2013

Anhang:

- Anhang 1: Maßnahmenplan 2012-2013
Anhang 2: Allgemeine Daten 2011

Anhang 1: Maßnahmenplan 2012-2013

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung			
1.1.1	Leitbild	Konkrete Aussagen zu Klimaschutz und Energiethemen im Stadtentwicklungskonzept	40
1.1.2	Bilanz, Indikatorensysteme	Fortschreibung der CO2 Bilanzierung	
1.3.1	Behördenverbindliche Instrumente	Grundsatzbeschluss über die Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen	15
1.4.2	Energieberatung im Bauverfahren	Qualitätssichernde Baubegleitung durch Energieberater	20
2. Kommunale Gebäude, Anlagen			
2.1.1	Bestandsaufnahme, Analyse	CO2 Bilanz für kommunale Gebäude, Konkrete Minderungsziele für CO2	
2.3.1	Straßenbeleuchtung	Überprüfung der Straßenbeleuchtung, Umstellung auf LED (Phase 1: 141 Lichtpunkte)	40
3. Ver- und Entsorgung			
3.7.3	Energetische Nutzung von Bioabfällen	Aufbau von Netzwerken	
4. Mobilität			
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität	Ausbau des Netzes von Ladestationen von E-Bikes	10
		Schulung energiebewusstes Autofahren für Mitarbeiter	10
4.1.2	Fahrzeuge der Verwaltung	Kleiner 120 g CO2/km, "cleanvehicle.eu"	
4.3.2	Radwegnetz, Beschilderung	Verknüpfung der Radwege durch Knotenpunktsystem. Anbindung an Knooppunten NL	5
4.5.1	Mobilitätsinformation und -beratung	Link Fahrplanauskunft	
4.5.2	Mobilitätsveranstaltungen, -aktionen	Niederrheinischer Radwandertag, Autoshow mit umweltverträglichen Fahrzeugen	40
5. Interne Organisation			
5.2.5	Beschaffungswesen	Leitfaden nachhaltiges Bauen, Buy smart, Umweltfreundliche Beschaffung (UBA), Dienstabweisungen, Lebenszyklusbetrachtung	100
6. Kommunikation, Kooperation			
6.1.2	Veranstaltungen, Aktionen	Tag der Erneuerbaren Energie	
6.2.1	Dialog, Zusammenarbeit	Mietspiegel mit Energiefaktor	20
6.3.2	Zusammenarbeit mit anderen Kommunen	Interkommunale Windparks	
6.3.3	Schulen	Projekt erneuerbare Energien initiieren, SWK NGW als Partner/Träger	25

Anhang 2: Allgemeine Daten 2011

Allgemeine Daten der Kommune			
		Jahr 2	
		2012	
		Internes Re-Audit	
		absolut	%
Einwohner	Anzahl	15.411	
Einwohner pro Wohnung	Anzahl Personen/Wohnung	2,51	
Erwerbstätige	Anzahl/1000 EW	527	
Beschäftigte bei der Kommune	Anzahl	115	
Fläche	in km ²	74,04	
Budget der Kommune	Einnahmen in Mio.€	37,6	
	Ausgaben in Mio.€	41,6	
Gebäudeanzahl pro Bauperiode	bis 1918	936	22,6
	1919 bis 1948	508	12,3
	1949 bis 1957	376	9,1
	1958 bis 1968	639	15,4
	1969 bis 1978	851	20,6
Kraftfahrzeuge	PKW	8963	
	LKW	1124	
	Motorräder, Mopeds, etc.	407	
Beschäftigte	Landwirtschaft (absolut/%)	709	11,40
	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau (absolut/%)		
	Verarbeitendes Gewerbe (absolut/%)	2283	36,80
	Sonst. Dienstleistungen (absolut/%)	1475	23,80
Pendler	Auspendler (absolut/%)	3888	0,7
	Einpendler (absolut/%)	4654	0,8